

GEMEINDE SURSES

**KINDER- UND
JUGEND-
PARTIZIPATION**

JAHRESBERICHT

2023 / 2024

OKTOBER 2024



INHALT

1	Ausgangslage	1
2	Zertifizierung Kinderfreundliche Gemeinde.....	2
3	Massnahmenplan kinderfreundliche gemeinde.....	3
3.1	Institutionalisierung.....	4
3.2	Schule	5
3.3	Next-Gen	7
3.4	Prävention.....	8
3.5	Freizeit / Sport / Ferien.....	9
4	Umsetzungsstand Massnahmen.....	10

1 AUSGANGSLAGE

Unsere Kinder und Jugendliche sollen bei Angelegenheiten, die sie betreffen mitreden und aktiv mitgestalten.

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Mit der Teilnahme am UNICEF-Projekt «**Kinder- und Jugendpartizipation in Bündner Gemeinden**» wollte die Gemeinde Surses die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen auf Gemeindeebene angehen.

In enger Zusammenarbeit mit den Projektverantwortlichen von jugend.gr¹ hat sich die Gemeinde Surses mit den Themen Kinder- und Jugendförderung, Partizipation und Kinderrechte auseinandergesetzt.

Die Gemeinde Surses hat sich zum **Ziel** gesetzt, Kinder und Jugendliche in den sie betreffenden Angelegenheiten zu beteiligen und ihnen eine Stimme zu geben. Sie sollen ihre Ideen und Bedürfnisse einbringen, entwickeln und umsetzen können und so ihre Zukunft aktiv mitgestalten.

Aus dem Prozess ist ein Massnahmenplan entstanden, welcher Basis für die Zertifizierung als «Kinderfreundliche Gemeinde» galt. Die definierten Massnahmen sollen nun laufend umgesetzt werden. Bei der Umsetzung ist die Kommission für Kinder- und Jugendpartizipation Surses federführend.

Mit dem vorliegenden Jahresbericht wird der aktuelle Stand bei der Umsetzung der Massnahmen aufgezeigt.

¹ Dachverband Kinder und Jugendförderung Graubünden

2 ZERTIFIZIERUNG KINDERFREUNDLICHE GEMEINDE



Im März 2023 wurde die Gemeinde Surses als erste Bündner Gemeinde mit dem UNICEF-Label «**Kinderfreundliche Gemeinde**» ausgezeichnet.

Mit dem Label werden Gemeinden ausgezeichnet, welche ihre Kinderfreundlichkeit systematisch verbessern und sichtbare Resultate für Kinder und Jugendliche erzielen. Basierend auf einer Standortanalyse durch die UNICEF sowie Workshops mit Kindern und Jugendlichen wurde ein Massnahmenplan mit fünf Schwerpunktthemen erarbeitet. Der gesamte Prozess wurde durch UNICEF beurteilt und schlussendlich mit dem Label «Kinderfreundliche Gemeinde» belohnt.

Die definierten Massnahmen waren jedoch nicht nur zentral für die Zertifizierung. Der Massnahmenplan bildet eine wichtige Grundlage für das weitere Wirken der Gemeinde bei der Verbesserung der Kinderfreundlichkeit.

Im Mai konnte die Auszeichnung mit dem Label dann mit den Kindern und der gesamten Bevölkerung gefeiert werden.



3 MASSNAHMENPLAN KINDERFREUNDLICHE GEMEINDE

Der erarbeitete Massnahmenplan wurde vom Gemeindevorstand verabschiedet und umfasst die folgenden Schwerpunktthemen (detaillierter Massnahmenplan, s. Beilage):

INSTITUTIONALISIERUNG

Institutionalisierung von Kinder- und Jugendrechten

SCHULE

Kinder- und Jugendrechte und Jugendpartizipation im Schulbetrieb verankern

PRÄVENTION / SENSIBILISIERUNG

Sensibilisierung und Prävention zum Thema Kinderrechte sowie Jugendschutz ausweiten

FREIZEIT / SPORT / FERIEEN

Bestehende Freizeit- und Ferien-Angebote bündeln und optimieren

NETZWERK NEXT GEN

Vertreter*innen der Next Gen sind bekannt und können für Partizipationsprojekte durch die Gemeinde angesprochen werden, vereinfachte Möglichkeit der Meinungsbildung & -abholung dieser Bevölkerungsgruppe

3.1 INSTITUTIONALISIERUNG

Massnahme 1.2

Bildung einer Kommission
Jugendpartizipation als
zuständiges Gremium

Um das Thema Kinder- und Jugendpartizipation zu begleiten und voranzutreiben wurde im Januar 2022 die **Kommission für Jugendpartizipation** gegründet.

Arbeiten der Kommission

- Regelmässige Kommissionssitzungen (ca. alle 2 Monate)
- Umsetzung Massnahmenplan
- Reporting Umsetzungsstand der Massnahmen
- Anlaufstelle zum Thema Kinder- und Jugendpartizipation
- Umsetzen von Partizipation bei Gemeindeprojekten
- Sensibilisierung/Unterstützung der Gemeindeverwaltung zu Partizipation

Zusammensetzung

Mitglieder bis 2023

Giancarlo Torriani
Zegna Pittet
Thomas Eigensatz
Adrian Ballat
Jacqueline Baltermia
Linda Netzer

Mitglieder aktuell

Adrian Ballat
Florian Szobek
Thomas Eigensatz
Irina Merfeld
Veronica Janett

3.2 SCHULE

Massnahme 2.1

Schülerräte etablieren und optimieren

Anfang 2022 wurden die Schülerräte «**Cunsegl d'unfants**» (Kindergarten bis 4. Primarklasse) und «**Cunsegl gioven**» (5. Primarklasse bis 3. Oberstufe) gegründet. Jede Klasse ist mit zwei Schüler*innen im jeweiligen Schülerrat vertreten.

Ziel und Zweck der Schülerräte sind die Mitwirkung sowie die Mit- und Selbstbestimmung der Schüler*innen in schulischen Angelegenheiten und im Umfeld zu fördern. Dabei lernen sie, was Demokratie bedeutet und erfahren, wie diese im Lebensraum Schule gelebt werden kann.

Die Schülerräte werden von der Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit begleitet, welche die Räte bei der Umsetzung ihrer Ideen unterstützen, aber auch aktuelle Themen aus der Gemeindeverwaltung und Schule in die beiden Räte einbringen.

Die Schülerräte nehmen folgende **Aufgaben** wahr:

- Teilnahme an regelmässigen Sitzungen (6-8 Sitzungen)
- Anträge an die Klassenlehrpersonen, Schulleitung, Schulrat und an die Gemeinde stellen
- Meinungen der Schüler*innen und / oder der Klasse im Schülerrat einbringen und vertreten
- Vorschläge zur Organisation des Schulalltags und Schulanlässe kommunizieren
- Teilnahme / Organisation von Arbeitsgruppen oder Workshops für die Umsetzung von Projekten
- Mitspracherecht in Themen die sie direkt betreffen (Regeln / Pausengestaltung / Mittagszeit/ Schulausflüge/ Rituale in der Gemeinde etc.)

Folgende **Massnahmen** haben die Schüler*innen bereits umgesetzt:

- Partizipation bei der Erstellung des Konzepts zur Organisation der Schülerräte
- Video mit Ideen und Anregungen für den Neubau des Primarschulhauses Grava
- Schüleraktivität am Weihnachtsmarkt
- Durchführung Schuldisco
- Erarbeitung Antrag zuhanden des Schulrates zur Durchführung der Schülerreise als Projektwoche
- Briefkästen für Wünsche
- Entscheid über Pausengestaltung während Umbauphase
- Verabschiedung Antrag Ausbau des Wochenendnachtbusses ins Surses zuhanden des Gemeindevorstandes



3.3 NEXT-GEN

Massnahme 3.1

Netzwerk Next Gen etablieren
(16 bis 25-jährige)

Für die Next Gen, also für Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren fehlen Strukturen, welche es der Gemeinde ermöglichen, mit den Jugendlichen in Kontakt zu treten. Mit der Bildung eines Netzwerkes soll die Meinung dieser Bevölkerungsgruppe einfacher abgeholt werden können und die Partizipation vereinfacht werden.

Der Kontakt mit der Next Gen und der Aufbau eines Netzwerkes wird von der Jugendarbeit Surses vorangetrieben. Dazu fanden verschiedene Treffen mit Jugendlichen und Jungmannschaften statt.

Ein grosses Ziel ist die Bildung einer **Jugendkommission**, welche als Anlaufstelle für die Jugendlichen dienen und deren Anliegen behandeln soll. Das Interesse für den Aufbau einer Jugendkommission ist vorhanden, einige Jugendliche haben sich bereit erklärt aktiv mitzuwirken.

3.4 PRÄVENTION

Massnahme 4.1

Präventionsprogramm
erarbeiten – verschiedene
Angebote für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene
anbieten

Jährlich sollen Anlässe zum Thema Kinderrechte und Jugendschutz angeboten werden. Verantwortlich für die Erarbeitung des Präventionsprogrammes und die Organisation der Anlässe ist Schulsozialarbeit sowie die Schulleitung.

Neben Präventionsanlässen auf schulischer Ebene wurden auch öffentliche Anlässe organisiert:

- November 2022: Umgang mit digitalen Medien
- September 2023: Tag der Demokratie zum Thema politische Rechte
- Januar 2024: öffentlicher Workshop Kinesiologie Anlass psychische Gesundheit

- Präventionsanlässe in der Schule
 - «digitale Medien und das Recht am eigenen Bild» (6. Primar – 2. Oberstufe)
 - «Betäubungsmittel und der Umgang mit Suchtverhalten»
 - «Gorilla Workshop» zum Thema psychische Gesundheit
 - Adebar: Sexuelle Gesundheitsprävention (5. Primar)

- Diskussionen zu Präventionsthemen im Schülerrat / Cunsagl gioven

- Besuche in Schulklassen

3.5 FREIZEIT / SPORT / FERIEN

Massnahme 5.1

Stelle Sportkoordinator*in
prüfen

Sport und Bewegung sollen gefördert werden. Die Gemeinde stellt dazu die notwendigen Sportinfrastrukturen für Schulen und Sportvereine bereit. Mit der Stelle einer Sportkoordinatorin bzw. Sportkoordinators könnte die Gemeinde weiter gehen und eine Anlaufstelle für Sportanliegen schaffen, welche die verschiedenen Akteure in der Gemeinde vernetzt, die Rahmenbedingungen für Vereine verbessert und somit Bewegung und Sport in der Gemeinde fördert. Das Angebot wird durch den Kanton gefördert und finanziell unterstützt.

Die Kommission für Jugendpartizipation war am Netzwerktreffen Bewegung und Sport in der Gemeinde vertreten und prüft aktuell die Möglichkeiten für die Einführung der Stelle Sportkoordinator*in.

4 UMSETZUNGSSTAND MASSNAHMEN

INSTITUTIONALISIERUNG

- Auszeichnung mit UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde»
- Mai 2023: UNICEF Labelfeier «Kinderfreundliche Gemeinde»
- Kommission Jugendpartizipation als zuständiges Gremium
- Festlegung Jahresziele / Budget
- Aufbau Controlling

SCHULE

- Schülerräte
 - Treffen Schülerräte
 - Überarbeitung Konzept Schülerräte in Arbeit
 - Organisation Schülerdisco
 - Briefkästen für Wünsche aufgestellt
- Partizipation Schulhausneubau
 - Videos mit Wünschen der Schüler*innen
 - Schreiben an Baukommission
 - Austausch Baukommission, Architekten

NEXT GEN

- Mär. 2023: Austausch Next Gen (5 Teilnehmer)
- Jun. 2023: Austausch Präsidenten Jungmannschaften
- Sep. 2023: Tag der Demokratie im Jugendraum (Diskussionsrunde)
- Sep. 2023: Antrag für Nachtbus durch Jugendliche eingereicht
- Apr. 2024: 1. Sitzung Jugendkommission (3 Jugendliche)
- Mai 2024: Jungmannschaften-Feier

PRÄVENTION

- Öffentliche Anlässe
 - Nov. 2022: Umgang mit digitalen Medien
 - Sept. 2023: Tag der Demokratie zum Thema politische Rechte
 - Jan. 2024: Workshop Kinesiologie
- Präventionsanlässe in der Schule
 - «digitale Medien und das Recht am eigenen Bild»
 - «Betäubungsmittel und der Umgang mit Suchtverhalten»
 - «Gorilla Workshop» zum Thema psychische Gesundheit
 - Adebar: Sexuelle Gesundheitsprävention
- Testkäufe Alkohol und Tabakwaren in Läden und Gastronomie

FREIZEIT SPORT FERIEN

- Teilnahme Netzwerktreffen Bewegung und Sport in der Gemeinde
- Abklärungen bezüglich Förderprogramm Sportkoordination
- Abklärung Interesse in Gemeindevorstand

Massnahmenplan Kinderfreundliche Gemeinde

Nr.	Ziele	Status
1. Institutionalisierung		
1.1	Verankerung des Themas Partizipation im Gemeindeleitbild Surses 2030	erledigt
1.2	Bildung Kommission Jugendpartizipation als zuständiges Gremium	erledigt
1.3	Definition einer zuständigen Person (Kümmerer*in) auf operativer Ebene	pendent
1.4	Festlegung eines Budgets / Projektfonds für die Umsetzung von Massnahmen	jährlich
1.5	Formulierung Partizipationsartikel in Gemeindeverfassung oder Formulierung eines Kinder- und Jugendleitbildes oder einer Kinder- und Jugendstrategie	in Arbeit
1.6	Zertifizierung mit UNICEF-Label	erledigt
1.7	Auszeichnung SAB als jugendfreundliches Bergdorf	pendent
1.8	Gemeinsames Verständnis / Sprache für Jugendpartizipation schaffen	pendent
1.9	Etablierung des Themas Jugendpartizipation innerhalb der kommunalen Verwaltung (aktiver Einbezug der Jugendlichen und Kinder in die Entwicklung und Entscheidungsfindung)	pendent
1.10	Prüfung Projektfonds für Kinder & Jugendliche	pendent
1.11	Controlling / Evaluation Jugendpartizipation / Kinderrechte einführen	in Arbeit
2. Schule		
2.1	Schülerräte etablieren und optimieren	in Arbeit
2.2	Jugendpartizipation im Neubau Schulhaus aktiv umsetzen	in Arbeit
2.3	Schülertagungen / Vollversammlungen organisieren	pendent
2.4	Prävention in Schule / Heilpädagogik stärken	in Arbeit
2.5	Politischer Diskurs sowie Diskussion «Jugendliche in Berggebieten» in Schulbetrieb integrieren	pendent
3. Netzwerk NextGen		
3.1	Netzwerk Next Gen etablieren (16 bis 25 -Jährige)	in Arbeit
3.2	Vollversammlung für alle Vertreter*innen dieser Altersgruppen oder via Stammtische mit Giuventetnas (Jungmannschaften)	pendent
3.3	Jugendparlament prüfen	pendent
3.4	Vertreter der Next Gen werden zur Jugendkommission und kümmern sich sowohl um die Jugendarbeit wie auch um Schwerpunktthemen der jugendfreundlichen Bergdörfer (SAB)	pendent
4. Prävention		
4.1	Präventionsprogramm erarbeiten - verschiedene Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene anbieten über alle Altersgruppen	jährlich
4.2	Kinderrechte in der Bevölkerung thematisieren	pendent
4.3	Sensibilisierung der Führungsgremien	pendent
4.4	Impulsreferate organisieren	pendent
5. Freizeit / Sport / Ferien		
5.1	Stelle Sport-Koordinator*in prüfen	in Arbeit
5.2	Angebote ÖV für Schulkinder im gesamten Tal optimieren / harmonisieren	pendent
5.3	Günstige / kostenlose Angebote für alle fördern (z.B. Bergbahnen / Sport / ÖV)	pendent
5.4	Sommer-Ferienangebote besser koordinieren, aufeinander abstimmen, und allen Kindern ermöglichen	pendent